

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Akragas (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18300798</p>
--	--

## Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 130,4 mm, maximaler Durchmesser 35,7 mm, Durchmesser Stempelfläche 32,5 mm, Bildfeld 23,8 mm. Aufkleber am Stempelboden: P 17. Leichter Schlagbart am Stempelboden. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer 18300797. Am 18. Juni 1828 erhielt Becker nach seinem Tagebucheintrag von dem Graveur Zindel einen Stempel von Akragas, vermutlich einen dieses Paares, so dass hier eine Datierung auf das Jahr 1828 vorgeschlagen wird.

Vorderseite: Krabbe in Aufsicht. Darunter Fisch in Seitenansicht. Im l. F. eine Muschel (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

## Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 836.05 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1828
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Privatpersonen als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

## Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 16. Vgl. zur möglichen Vorlage: U. Westermark, The coinage of Akragas c. 510-406 BC (2018) 165 Nr. 529 (Silber, Tetradrachme, ca. 420-415 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 17.